©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

überall seine Beliebtheit steigerte. Er war als Charakterkopf bekannt, der für seine Überzeugung einstand. Dass er damit zeitweise aneckte, insbesondere in der eigenen Verwaltung, nahm er in Kauf. Das Eintreten für die Belange der Fischerei war ihm wichtiger als ein persönlicher Vorteil.
Neben der beruflichen Tätigkeit hat Thijl Strubelt in den letzten Jahren seine Hobbys gepflegt und ausgeweitet. Die Jagd scheint, neben der Angelfischerei, seine neue Leidenschaft zu werden.
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fischereiverwaltung und der Fischereiforschungsstelle Baden-Württemberg wünschen Thijl Strubelt für seinen Ruhestand Muße und Zeit für Familie und Hobbys!

Dr. Rainer Berg im Ruhestand

Am 31. März 2012 ging der langjährige Leiter der Fischereiforschungsstelle Baden-Württemberg, Herr Dr. Rainer Berg, in den wohlverdienten Ruhestand. Damit verließ eine prägende Gestalt nicht nur der Baden-Württembergischen Fischerei die berufliche Bühne.

Begonnen hat seine fischereibiologische Karriere mit einer Diplomarbeit zum Effekt von Atrazin auf Karpfenlarven, die er im Jahr 1976 am Limnologischen Institut der Uni Freiburg in Konstanz durchführte. Es folgten einige Jahre auf der Insel Reichenau mit einer Dissertation über den Aal. In dieser Zeit wurden grundlegende Kenntnisse zur Biologie und zum Wanderverhalten dieser Fischart im Bodensee erarbeitet. Nach seiner Übernahme in den Landesdienst beim Institut für Seenforschung in Langenargen kamen weitere Arbeitsschwerpunkte hinzu, wie Untersuchungen zur Schädigung abwandernder Fische durch Turbinen (das Foto der »mittig« durchtrennten Rotaugen ist ein Klassiker). Seine Kartierung der Verbreitung der Fische in Baden-Württemberg gipfelte im Jahr 1989 in der Veröffentlichung der Broschüre »Fische in Baden-Württemberg«. Diese war die erste ihrer Art in Deutschland und fand in vielen anderen Bundesländern Nachahmer.
Am 1. Jänner 1990 wurde die Fischereiforschungsstelle des Landes Baden-Württemberg mit Sitz in Langenargen gegründet, deren Leitung Dr. Berg übernahm. Aus eher bescheidenen Anfängen mit nur wenigen Mitarbeitern und unter ziemlich beengten Bedingungen wurde im Lauf der Jahre eine weit über die Grenzen Baden-Württembergs hinaus bekannte und anerkannte Institution.
Neben der beruflichen Tätigkeit war Dr. Berg über viele Jahre im Verband deutscher Fischereiverwaltungsbeamten und Fischereiwissenschaftler (VDFF) an führender Stelle aktiv. Seit einigen Jahren ist er Referent für Gewässerfragen im Verband Deutscher Sportfischer (VDSF) und damit für die mit großer Resonanz jährlich in Göttingen durchgeführten Seminare zuständig.
Wir wünschen Herrn Dr. Berg für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute und etwas Muße für seine vielen Hobbys!

Die Mitarbeiter
der Fischereiforschungsstelle

Teichanlage
in Rainbach bei Freistadt

50 Liter pro Sekunde, Fließkanal, 4 Teiche und Haus mit Wohnung und eingerichteter Gaststätte. Pacht: € 1100,– (auch Kauf möglich).

Telefon 0 650 / 742 81 57

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: 65

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Dr. Rainer Berg im Ruhestand 135